

5.9.1949.

Herrn

Prof. Dr. h. c. H. L. H e i d,

M ü n c h e n
Rathaus

Sehr verehrter Herr Professor!

Nachdem Sie mir schon einmal bei der Übersiedlung eines meiner Mitarbeiter nach München in so freundlicher Weise Ihre Hilfe haben angedeihen lassen, darf ich heute nochmals an Ihre Güte appellieren. Mit Wirkung vom 1. September ds. Js. ist die Bibliothek der Monumenta von Pommersfelden nach München verlegt worden, sodass sich hier nun der alleinige Sitz des Instituts befindet. Infolgedessen müssen jetzt sämtliche Mitarbeiter des Instituts, soweit sie nicht bei dieser Gelegenheit ausscheiden, von Pommersfelden hierher übersiedeln. Glücklicherweise sind die Ansprüche, die ich nunmehr noch stellen muss, sehr bescheiden. Es handelt sich nur um drei Personen:

1. die wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fräul. Dr. Irene Ott,
2. die Sekretärin, Frau H. Schering,
3. den Magazinarbeiter, Alexander Höh.

Ich darf dazu bemerken, dass ich den grössten Wert darauf lege, auch die beiden letztgenannten Personen im Dienste des Instituts behalten zu können, da es sich dabei um besonders gut eingearbeitete und bewährte Kräfte handelt. Beide kennen die Aufgaben und Bedürfnisse des Instituts aus langjähriger Erfahrung, so gründlich, dass es kaum möglich sein würde, sie durch andere Kräfte zu ersetzen, ohne dabei die reibungslose Fortführung des Arbeitsbetriebes wesentlich zu erschweren. Ich wäre Ihnen daher zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet, wenn Sie für diese drei Personen den Kontingentschein für den Zuzug nach München freundlichst bewilligen wollten. Die notwendigen Papiere werden nachgereicht.

Indem ich Ihnen sehr verehrter Herr Professor, für das dem Institut bezeugte Wohlwollen nochmals meinen aufrichtigsten Dank ausspreche, bin ich

Ihr

in grösster Hochschätzung ergebener

B.